

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 93 (2018)
Heft: 5

Rubrik: Blickpunkt Luftwaffe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KATAR

Auf der Rüstungsmesse DIMDEX hat Katar einen lange erwarteten Vertrag über den Kauf von 28 Militärhelikoptern des Typs NH90 unterzeichnet. Die Vereinbarung im Wert von drei Milliarden Euro umfasst 16 NH90 für Transportaufgaben (TTH) und 12 NH90 für die Marine



Militärhelikopter NH90 für den Katar.

(NFH). Dazu kommen sechs und sechs Optionen. Parallel dazu hat Katar bei Airbus Helicopters auch 16 H125 leichte einmotorige Helikopter in Trainingskonfiguration für den Betrieb der Qatar Armed Forces Air Academy bestellt.

Leonardo (wie Airbus Helicopters Anteilseigner am NHI-Konsortium) wird als Hauptauftragnehmer für das Programmmanagement mit dem Endkunden fungieren. Geliefert wird ab 2022.

KUWAIT

Das Pentagon hat am Freitag den Verkauf von 28 Boeing F/A-18E/F an Kuwait im Wert von rund 1,2 Milliarden Dollar bestätigt. Der Export der neuen Kampfflug-



Neue F/A-18 E/F für den Kuwait.

zeuge war bereits im November 2016 vom US Aussenministerium genehmigt worden. Bis zu 40 Flugzeuge waren im Gespräch.

Nun enthält der Vertrag 22 Einsitzer und sechs doppelsitzige F/A-18F, die bis September 2022 geliefert werden sollen. Der Preis von bis zu 1,2 Milliarden Dollar (975 Millionen Euro) beinhaltet Anpassentwicklungen, spezielle Radarwarnsysteme und Bewaffnung.

Für Boeing sichert der Auftrag die Super-Hornet-Produktionslinie in St. Louis ab, bis die US Navy weitere Bestellungen erteilt.

SCHWEDEN

Im März startete der erste Saab GlobalEye in Linköping zu seinem erfolgreichen Jungferflug. Das neue Frühwarnflugzeug basiert auf dem Bombardier Business Jet Glo-



Erstflug der Saab GlobalEye.

bal 6000. Der erste Flug dauerte laut dem schwedischen Flugzeugbauer Saab 1 Stunde und 46 Minuten, dabei erreichte das neue Flugzeug eine Flughöhe von 25 000 Fuss.

Der erste Testflug über der Ostsee verlief wie erwartet, die Testpiloten waren mit den Flugeigenschaften des GlobalEye zufrieden. Das Frühwarnflugzeug verfügt über eine Seaspray 7500E Antenne auf dem Rumpf.

SPANIEN

Im Zuge der durch die vier Konsortiumspartner vereinbarten Verbesserungs-/Anpassungsprogramme (Phase 1 bis 3 Enhancements) wurden in Getafe zwei Eurofighter der aktuellsten Version (P1Eb Further Works) an die spanische Luftwaffe



Neuste Eurofighter-Variante P1Eb.

übergeben. Der Schwerpunkt des Upgrades liegt u.a. im Bereich der Integration verschiedener Luft-Boden-Effektoren, eines Laser Designator Pod sowie der Erweiterung von Angriffsprofilen gegen Bodenziele und Optimierung der Mensch-Maschine-Schnittstellen.

In der Gesamtheit der Modifizierungen wird der Flugzeugführer in die Lage versetzt, auf sich verändernde Bedrohungslagen zu reagieren und dafür flexibel zwischen dem Kampf gegen Boden- und Luftziele zu wechseln.

SÜDKOREA

Lockheed Martin hat in Fort Worth die erste F-35A Lightning II für die Luftstreitkräfte Südkoreas offiziell präsentiert. Der Stealth-Fighter mit der Produktkennung AW-1 hatte im März seinen Erstflug absolviert. Die Maschine wird im Frühjahr zur



Erste F-35-A für Südkorea produziert.

Luke Air Force Base in Arizona überführt, wo ROKAF-Piloten und Wartungstechniker mit der Ausbildung beginnen werden.

Die Überführung zum Hauptstützpunkt Cheongju ist für kommendes Jahr vorgesehen. Südkorea hat im Rahmen des Foreign Military Sales Programms der US-Regierung im September 2014 zunächst 40 F-35A bestellt, die bei Lockheed Martin in Fort Worth gebaut werden.

Patrick Nyfeler